

Inserate werden angenommen in Budapest in der Annonzen-Expedition

Josef Schwarz, V., Marottanergasse 4, sowie in der Exp. der "Weiteren Blätter". Budapest, VI., Szerecsen-utca 50.

# Zeitfragen

Inserations-Gebühr

für die 4-spaltige Nonparelles-Zeile für das Inland 24 Heller, Ausland 25 Pf.

Beilage der Weiteren Blätter.

Nr. 12.

Budapest, den 23. März 1901.

VIII. Jahrgang.

## Das Neueste in reizenden Östereiern und sinnreichen Spritz-Attrapen in größter Auswahl bei Theodor Kertész, Kristofplatz.

### Humanität.

#### Gratis-Milch für arme Kinder.

Ausgehend von jenen Menschenfreunden, welche die Schöpfer echter und wahrer Humanität von jeher waren und es namentlich in unserem Vaterlande dormalen sind, wurde abermals eine hehre Idee geboren, die hoffentlich in naher Zeit zur Ausführung gelangen wird.

Lieber Leser, der Du das Elend in seiner wahren Gestalt nicht kennst, der Du aber gleichwohl ein Herz besitzest, um zu helfen und zu lindern, dort, wo das Leben sich in seiner rauhesten Gestalt zeigt, komm und schaue Dir mal die Zimmergestalten an, die hungernd und frierend auf ihrem Strohlager, oftmals krank und siech, häufig aber gesund, der gefährlichsten Krankheit, dem Hunger, der Entbehrung zum Opfer fallen. Doch was bedeutet solch ein Anblick, wenn Du ein wenig in dem von Miasmen jeglicher Art durchschwängerten Naume Umschau hältst und die zarten, verkümmerten und halbverhungerten Gesichtchen der Kleinen siehst, die an einer harten Brodkörne nagen, die ein bischen Nahrung bedürften, die sie nicht erlangen können und die nur deshalb nicht verzweifelt aufschreien, weil ihnen jegliche Nahrung fremd, weil ihr kleines Hirn es gar nicht zu fassen vermag, daß es außer der harten Krume, an der sie nagen, noch andere Dinge gibt, an denen sich menschliche Wesen aus Fleisch und Blut erfreuen und sättigen. Und da kommen Menschenfreunde, denen ein Herz in der Brust schlägt und sagen: „Da nimm, Du kleines, erbarmungswürdiges Wesen! da trinke Deine Seele, Deinen Körper gesund! Nimm, solange Du unbeholfen, erbarmungswürdig auf die Hilfe von uns Menschen angewiesen bist! Deine Ernährer, sie vermögen Dich nicht zu ernähren, denn ihnen selber hat das Schicksal rauh mitgespielt! Der gedeckte Tisch der Natur genügt nicht für Alle, also muß sich der Satte bequemem, Dir zumindest die Brotsamen des Mahles zukommen zu lassen. Wenig ist's, blutwenig, allein, Du genießest es zumindest in einer Zeit, wo

Dir die Entbehrung verhängnisvoll werden kann!“

Dann schreiten sie zur Ausführung ihrer edlen Pläne, die unsichtbaren Menschenfreunde, und bald kann man des traurigen und gleichwohl erhebenden Anblickes theilhaftig werden, wie die Tausende armer, kranker, aber auch gesunder halbverhungelter Kinder zweimal täglich mit Milch und einem Weißbröckchen bedacht werden. Und so werden sie hinpilgern die armen Leute, denen das Leben keine andere Freude gegeben, als den Besitz ihrer Kinder, und derummer, daß sie den Gegenständen ihrer Freude so gar nichts bieten können, er wird weichen und die Kleinen selber werden täglich umder, ihre Wanglein rösig, ihre Augenlein glänzender werden.

Gratis-Milch für arme Kinder! Herrlich schön ist die Idee, denn wo gäbe es ein fühlendes Menschenherz, dem nicht die Noth eines darbedenden Kindes zu Gemüthe ginge! Und wo gäbe es schließlich einen Menschen, der nicht den heißen Wunsch hegen würde, daß der Würgekel der Kleinen, nicht von Noth und Entbehrung gerufen erscheine, daß er zarte Menschenblüthen verschone! Dank und Anerkennung finden daher Alle, die sich um das Wohl des Kindes bemühen und die Sterblichkeit unter den Kindern dadurch vergeringern. Daß diese neueste, von edelsten Intentionen und Menschenliebe zeugende Schöpfung geeignet ist, zumindest gesund geborene Kinder dem Leben zu erhalten, das wird Jeder zugeben.

Dr. Maigrün.

Regelung des Armenwesens. Das Subkomité der Wohlthätigkeitskommission hielt Mittwoch, 20. d., im Konversationsaal des neuen Stadthauses eine Sitzung, welcher kön. Schulinspektor Dr. Karl Verédy präsidirte. Zur Berathung waren auch Graf Alexander Teleki, Bezirksvorsteher Alexander Hanvái und der Direktor des Stöbvereins Paul Guttenberg geladen; als Referent fungirte Repräsentant Dr. Michael Szalai. Das Subkomité setzte die Verhandlung des von der hauptstädtischen Wohlthätigkeitssektion ausgearbeiteten Statutenentwurfs über die Regelung des Armenwesens fort und schob nach §. 5 einen neuen Paragraphen ein, in welchem die Zuständigkeit der Armen unabhängig von der administrativen Zuständigkeit gelöst wird. Es wurde nämlich ausgesprochen, daß vom Standpunkte des Armenwesens solche ungarische Staatsbürger, welche sich zehn Jahre hindurch in der Hauptstadt aufgehalten

haben und einer regelmäßigen Beschäftigung obgelegen sind, als nach Budapest zuständig zu betrachten seien. Gegen diesen Beschluß meldete der Vorsitzende ein Separatvotum an. Dr. Szalai beantragte die fakultative Verbindung der behördlichen und privaten Wohlthätigkeit. Dem Antrage pflichtete das Subkomité bei. Betreffs der Durchführungsmodalitäten haben Referent Dr. Szalai und Bezirksvorsteher Hanvái fertige Vorschläge, welche das Subkomité in seiner am Dienstag stattfindenden Sitzung in Verhandlung ziehen wird.

Gefälschte Quittungen. Die Direktion der Freiwilligen Rettungsgesellschaft erstattete bei der Polizei die Anzeige, daß in den jüngsten Tagen unbekannte Personen auf Grund gefälschter Quittungen — auch das Siegel ist nachgeahmt — von Firmen und Privaten Spenden für die Rettungsgesellschaft entgegennehmen. Vor den Schwindlern sei hiemit gewarnt.

### Banken u. Aktien-Gesellschaften.

Oesterreichisch-Ungarische Bank. Wie aus Wien berichtet wird, mußte die für Donnerstag, 21. d., anberaumte Generalrathssitzung in Budapest auf Donnerstag, 28. d., verschoben werden, da verschiedene Vorarbeiten für diese Sitzung noch nicht erledigt werden konnten. Es finden nämlich seit zwei Wochen Sitzungen der Geschäftsleitung statt, in welchen über verschiedene administrative Neuerungen, sowie über Personalfragen berathen wird, welche in der Generalrathssitzung zum Beschlusse erhoben werden sollen.

Die Budapest III. Bezirks-Sparkasse hält am 31. d. M. Vormittags 9 Uhr ihre diesjährige General-Versammlung ab.

Die General-Versammlung der Ungarischen Agrar- und Rentenbank findet am 1. April 11 Uhr Vormittags (Erzsébet-tér 9) statt.

Die Ungarische Metallwaaren- und Lampenfabriks-N.G. hielt am 20. d. U. unter Vorsitz des Direktionspräsidenten Markgrafen Eduard Pallavicini ihre diesjährige ordentliche General-Versammlung. Die vorgelegte Bilanz schließt mit einem Reingewinn von Kr. 120.644.—, von welchem Betrage Kr. 68.000.— zur Einlösung des Coupons mit Kr. 16 = 8 Prozent per Aktie dienen.

Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrathes: Karl Adler, Karl Hoffmann, Josef Selever und Dr. Ludwig Szonjas wurden wiedergewählt.

Der „Budapesti kölesönös segélyző egyesület m. sz.“ hat unter Vorsitz des Präsidenten Adolf Mauthner die General-Versammlung abgehalten. Der Präsident wies in seiner Eröffnungsrede darauf hin, daß die Genossenschaft seit Jahren die Schaffung eines der Gesamtinteressen der ungarischen Genossenschaft vertretenden Organs angestrebt habe, was auch durch das Inslebenreten des „Landesverbandes der selbständig wirkenden Kreditgenossenschaften“ gelungen sei. Vor Uebergang zur Tagesordnung wurde dem seit dem zehnjährigen Bestande des Instituts intakt gebliebenen Direktions- und Aufsichtsrathe, sowie dem Sekretär und Rechtskonsulenten und dem ganzen Beamtenkörper protokollarischer Dank votirt. Die Genossenschaft hielt ihre konstituierende General-Versammlung am 17. Dezember 1890 und zählte am Ende des ersten Jahres 657 Mitglieder mit 3735 Antheilsheinen. Am 31. Dezember 1900 waren im Verbands der Genossenschaft 4853 Mitglieder mit 19.907 Stammeinlagen und die am 1. Jänner 1901 gebildete XI. Jahresgesellschaft zählt bereits 826 Mitglieder mit 4741 Stammanteilen, demzufolge die Genossenschaft heute insgesamt 5679 Mitglieder mit 24.708 Stammanteilen zählt. Die im Jahre 1900 ertheilten Darlehen betragen 1.320.082 Kr. und der Reingewinn beträgt nach Dotirung der Reserve und des Pensionsfonds 127.170 Kronen. In diesem Jahre gelangt auch die im Jahre 1895 gebildete Jahresgesellschaft mit 1333 Antheilen zur Ausschüttung, für welche 488.881 Kronen angewiesen wurde. Die General-Versammlung nahm die Berichte zur Kenntniß und genehmigte die ihr vorgelegten Schlusssrechnungen.

Der Erste Mädchen-Ausstattungsverein a. G. hält am 31. März seine diesjährige General-Versammlung ab. Auch diesmal findet die äußerst rührige Direktion dieses segensreich wirkenden Institutes Gelegenheit, den Mitgliedern von den großartigen Fortschritten und der Vermehrung der verschiedenen Fonds Bericht zu erstatten. Seit dem Bestande des Institutes hat dasselbe 5.839.858 Kronen 49 Heller an Ausstattungsprämien ausbezahlt, eine Summe, welche für die muster-giltige Leitung beredtes Zeugniß ablegt.

Die Budapester Ziegel- und Cements-Fabrik wird am 28. März ihre General-Versammlung abhalten.

Die „Adria“ Seeschiffahrt-Aktien-Gesellschaft hält am 30. März 4 Uhr Nachmittags ihre diesjährige ordentliche General-Versammlung (Ferencz József-tér 6) ab.

Die Központigáz és villamos-sági r.-t. hat für den 26. d. M.

ihre diesjährige General-Versammlung ausgeschrieben.

Der Verein der ungarischen Montan- und Hütten-Unternehmungen, welcher sich am 3. d. konstituiert hat, machte unter Führung des Reichstagsabgeordneten Dr. Franz Chorin seine Aufwartung bei dem Ministerpräsidenten Koloman Széll und bei dem Finanzminister Ladislaus Lukács. Dr. Chorin erörterte vor dem Ministerpräsidenten die volkswirtschaftliche Wichtigkeit des neuen Vereins und erbat die Interessennahme des Ministerpräsidenten als des berufenen Lenkers der ungarischen volkswirtschaftlichen Politik für den Verein. Ministerpräsident Koloman Széll empfing die Deputation aufs Freundsichste. Nicht nur in seiner jetzigen Stellung verfolge er mit regem Interesse den Pulschlag des volkswirtschaftlichen Lebens, sondern auch ehedem habe er das volkswirtschaftliche Leben Ungarns voll Interesse beachtet, obgleich er die Entwicklung desselben auf einem anderen Gebiete angestrebt hat. Er kenne wohl die Bedeutung des ungarischen Berg- und Hüttenwesens, welche beide als das Rückgrat der ungarischen Industrie zu betrachten sind; daher werde er nicht nur im Rahmen der Statuten, sondern mit seiner Kraft den, ein edles Ziel selbstlos anstrebenden Verein unterstützen. Finanzminister Ladislaus Lukács erinnerte daran, daß er selbst sich stets mit diesen Angelegenheiten mit Vorliebe beschäftigt hat. Er hat die Konstituierung des Vereins mit Freude begrüßt und erbittet sich die Unterstützung desselben, gerade in diesem Augenblicke, da er das ungarische Berggesetz der Legislative vorlegen wolle, welches, wie er hofft, dem ungarischen Bergwesen nicht nur eine sichere Grundlage, sondern auch neue Lebenskraft verleihen werde. Er werde die Statuten des Vereins prüfen und mit den ihm unterstehenden Unternehmungen an der gemeinnützigen Thätigkeit desselben theilnehmen.

Erste ungarische allgemeine Affekuranz-Gesellschaft. Die Direktion der Gesellschaft hat in der am 21. d. M. stattgefundenen Ausschuß-Sitzung die Bilanz des Jahres 1900 vorgelegt und wurde auf Grund des Vorschlages der Direktion sowie des Aufsichtsrathes beschlossen, der für den 30. d. M. anberaumten Generalversammlung der Gesellschaft die Vertheilung einer Dividende von K. 168.— nach jeder ganzen Aktie zu beantragen. Die Prämienreserve der Gesellschaft für die Elementarbranchen beträgt frei von jeder Belastung 4.080.000 Kronen; der Lebensversicherungsstand beziffert sich auf K. 265.409.779.83, welchem an Reserven 73.011.711.45 Kronen gegenüberstehen. Die Fonds der Gesellschaft erreichen den Betrag von Kronen 90.318.847.05 und sind dieselben in folgenden Werthen placirt: Bareinlagen bei Sparkassen und Banken Kronen 6.187.664.68, Pfandbriefe Kronen 39.417.313.50, kön. ung. und österreichische Renten K. 1.867.519.—, kön. ung. Regale-Obligationen K. 13.635.560.50,

kön. ung. Staatsbahn-Gold- und Silber-Obligationen K. 2.755.900.—, durch den Staat garantierte Eisenbahn und sonstige Anlehens-Obligationen K. 3.124.463.59, Budapester Hauptstädtisches Anlehen Kronen 5.179.504.—, Italienische Renten und sonstige Werthpapiere Kronen 4.624.842.48, Wechsel im Portefeuille K. 66.385.—, Hypothekendarlehen K. 2.942.648.30, Darlehen auf Lebensversicherungs-Polizzen K. 8.377.046.—, Häuser der Gesellschaft K. 2.140.000.—, zusammen Kronen 90.318.847.05.

Die General-Versammlung der Ersten Ungarischen Maschinen-Fabrik-Akt.-Ges. findet am 4. April (Külső Váci-ut 19) statt.

Die Ungarische Asphalt-Akt.-Ges. hält am 31. März (Andrássy-ut 30) ihre diesjährige General-Versammlung ab.

Die „Első magyar általános biztosító társaság“ hat für den 30. März 4 Uhr Nachmittags ihre ordentliche General-Versammlung festgesetzt.

Die General-Versammlung der „Concordia“ Dampfmühl-Aktien-Gesellschaft findet am 30. März statt.

Die Ungarische Waggonleih-Aktien-Gesellschaft hat für den 30. März 1/2 4 Uhr Nachmittags ihre diesjährige General-Versammlung abzuhalten beschlossen. Ebenso findet die General-Versammlung der Allgemeinen Waggonleih-Aktien-Gesellschaft am 30. d. 5 Uhr Nachmittags statt.

### Briefkasten der Redaktion.

Vielfachen Anfragen gegenüber dienen wir mit der Mittheilung, daß unsere Heiteren Blätter niemals einen anderen Redakteur oder Eigenthümer hatten, als den im Blatte genannten und daß daher von einem Wechsel in der Redaktion nicht die Rede sein kann. Bloß den geschäftlichen Außendienst, wie die Redaktion des Inseratentheiles unserer Blätter haben wir anderen Händen anvertraut. Die in unserer Beilage neu-kreirte Rubrik „Zeitfragen“ dient der Besprechung von Fragen, welche einem allgemeinen Interesse begegnen, wie auch derjenigen, welche Handel, Industrie, Finanz- und Affekuranzwesen, sowie Kunst und Literatur betreffen. Diese Rubrik, welche zahlreiche Mitarbeiter zählt, gewinnt täglich mehr an Beifall und besorgt deren Redaktion der Herausgeber.



# Ich Anna Csillag

mit meinem 185 Centimeter langen Nieren-Loreley-Haar habe solches in Folge 14monatlichen Gebrauches meiner selbsterfundenen Pomade erhalten. Dieselbe ist von den berühmtesten Autoritäten als das einzige Mittel gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden, sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf, als auch Bart-haare natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter. Preis eines Tiegels 1 fl., 2 fl., 3 fl., 5 fl. Postver- sandt täglich bei Voreinsendung des Betrages oder mittelst Post- nachnahme der ganzen Welt aus der Niederlage, wohin alle Auf- träge zu richten sind.



**ANNA CSILLAG,**  
Wien, I., Seilergasse Nr. 5.

**Iris-Bücher**  
künstlerisch illustriert u. eleg. gebunden  
bieten Erwachsenen Gelegenheit, eventl.  
gratis ein Kunstwerk im Werte von  
1000 Mark zu erhalten. 6 Bände nebst interessantem  
illustrierten Katalog nur 5 Mark.  
A. Schupp, München 5, Hildengasse 13a

**Fidelen Herren** 24 ff. Bilder  
Visit-Format  
75 Kreuzer. Brfm. **I. Behrend,** Fried-  
richstadt (Schleswig).

**Franco für 3 Kronen** ver-  
sende  
Muster von sämtlichen Gummi-Arti-  
keln u. Preisliste. **M. Behrend,** Fried-  
richstadt a. Eider.

Spezialist in  
**Bandagen.**  
Keleti's f. u. f. priv.  
Bruchband neuester  
Konstruktion ist das Voll-  
kommenste dieses Gen-  
res. Rutcht nicht, übt  
keinen lästigen Druck aus  
und entspricht den höch-  
sten Anforderungen.  
Preis: Einseitig 6 fl.,  
Doppelseitig 12 fl.  
Illustrirte Preisourante  
versendet die Fabrik.

**J. Keleti,** BUDAPEST,  
IV., Koronaherczeg-n.17.

# Wasserdichte . . . . . . . . Havelocks

für Herren, Knaben und Kinder.  
Das allerbeste nur

„Beim Tiroler“ **Leopold Justitz**

Spezialist für Lodenkleider

Wien, IX., Währingerstrasse 48.

Telephon Nr. 7248.

Lieferant des Lehrerhaus-Vereines, des Oesterr.  
Touristen-, des Touring-Clubs und vieler Rad-  
fahrvereine etc.

<b>LODEN</b> Schul-Anzug	fl. 3.50	<b>LODEN</b> Stadt-Anzug	fl. 14.—
<b>LODEN</b> Schul-Mantel	4.—	<b>LODEN</b> Menezikoff	12.—
<b>LODEN</b> Knaben-An- zug	5.—	<b>LODEN</b> Kutschir- Mantel	12.—
<b>LODEN</b> Knaben- Ueberrock	5.—	<b>LODEN</b> Touristen- Anzug	12.—
<b>LODEN</b> Herren- Anzug	12.—	<b>LODEN</b> Anzug für Müller	10.—
<b>LODEN</b> Sacco und Gilet	8.—	<b>LODEN</b> Anzug für Bäcker	12.—
<b>LODEN</b> Jagdanzug	16.—	<b>LODEN</b> Anzug f. Müh- lenbesitzer	12.—
<b>LODEN</b> Bergrock	7.50	<b>LODEN</b> Forst-Anzug	16.—
<b>LODEN</b> Jagdrock	9.—	<b>LODEN</b> für Heger	10.—
<b>LODEN</b> Mantel	12.—	<b>LODEN</b> Wetterkragen	5.—
<b>LODEN</b> Kanzleirock	5.—	<b>LODEN</b> Gamaschen	2.50
<b>LODEN</b> Hose, lang	5.—	<b>LODEN</b> Wetter- mantel	5.—
<b>LODEN</b> Hose, kurz	4.50	<b>LODEN</b> Radfahr- Kragen	5.—
<b>LODEN</b> Ueberzieher	10.—	<b>LODEN</b> Dress sammt Kappe in allen Farben	10.—
<b>LODEN</b> Joppe	7.—		

und alle erdenklichen Kleidungsstücke aus allen Gattungen Loden zu den billigsten En-gros-Preisen, alle angeführten Artikel sind auch in besserer Qualität und in jeder Preislage stets vorrätig. — Muster sammt illustriertem Preisourant gratis und franco. — Provinz-Aufträge werden solidest ausgeführt. — Nichtconvenirendes anstandslos umgetauscht oder der volle Betrag retournirt.

**Leopold Justitz,**

Spezialist für Lodenkleider,

Wien, IX., Währingerstrasse 48.

Beamtenhose, grau, Tricot fl. 5.50 Turnhose, drap, Tricot fl. 5.50  
Beamtenblouse, staatsgrün fl. 7.— Doublé-Schlafrock . . . fl. 7.—

Versandt  
in geschlossenem  
Cover!  
gegen Censurung von  
1 fl. in Fremdk. durch:  
**Steinmetz & Co.**  
Köln a. Rh.

**Hochwichtig  
für Herren!**

Wollen Sie Gesundheit, Zeit und Geld sparen,  
so lesen Sie die populäre  
**Aufklärungsschrift für Männer**  
zur Verhütung geschlechtlicher Erkrankung  
und Anleitung zum Selbstschutz  
Von Dr. Amicus.

# Weitere Blätter

Band XIV.  
in allen Buchhandlungen  
erhältlich.